

Enkelin betrügt Opa um 18.000 Euro

Als Sachwalterin hat eine junge Harderin ihren Großvater betrogen. Vor Gericht fasste sie dafür eine bedingte Geldstrafe aus.

Von SRF DÖNSEN

Anita Einsle hält es für „beschämend, den eigenen Großvater so auszunehmen“. Die Bregenzer Rechtsanwältin übt so Kritik am Verhalten einer jungen Harderin, die gerichtlich für schuldig befunden wurde, Gelder ihres Opas veruntreut zu haben.

Geld zurückzahlen

Wegen der Veruntreuung von 18.300 Euro wurde sie strafrechtlich zu einer bedingten Geldstrafe von 1200 Euro verurteilt. Zivilrechtlich wurde die Enkelin vom Landesgericht Feldkirch dazu gezwungen, das von ihr widerrechtlich einbehaltene Geld wieder zurückzahlen.

Die 27-jährige Harderin war als Sachwalterin für ihren demenzten und im Harder Pflegeheim untergebrachten Großvater eingesetzt worden. Als sie in dieser Funktion 8600 Euro als Pflegeheim-Kostenbeitrag nicht bezahlte, begannen Ermittlungen gegen sie. Es wurde festgestellt, dass die Enkelin

„rechtswidrig 18.300 Euro für sich behalten hat“, so Einsle. Abgezweigt hatte die Frau demnach soziale Transferleistungen für ihren Großvater wie Pensionszahlungen und Sozialhilfegelder. Die Enkelin wurde daraufhin als Sachwalterin abgesetzt und vom Bezirksgericht Bregenz durch die Anwältin Einsle ersetzt.

Die Harderin baute sich nach Ansicht von Einsle auch mit dem Geld ihres Opas in Hard ein neues Haus. Weil die Enkelin zunächst nicht bereit oder in der Lage war, das veruntreute Geld zurückzubezahlen, sollte ihr neues Haus versteigert werden. Einsle: „Zwei Tage vor dem Versteigerungstermin hat sie dann bezahlt.“

Haus geschenkt bekommen

Gebaut hatte die junge Frau das Haus auf jenem Grundstück, das ihr von ihrer Großmutter geschenkt worden war – der Frau des von der Enkelin betrogenen Mannes. Geschenk worden war ihr damit auch das Haus ihrer Großeltern. Das



Rechtsanwältin Anita Einsle.

Haus von Oma und Opa hat sie dann verkauft, um sich daneben den Neubau leisten zu können. Ihr Großvater, Jahrgang 1933, ist inzwischen verstorben.